

Unihockey TV Bubendorf

Die Saison 2022/23 und das Jahr 2023 aus der Sicht des Sportchefs

Und wieder ist es die Damen-/Juniorinnen-Abteilung, die beim TVB für Furore sorgt: Nach Bronze im Vorjahr legen die Juniorinnen sogar noch einen Sondereffort obendrauf und erobern am 2. April 2023 verdientermassen den **CH-Meister-Titel bei den Juniorinnen A**.



Fast die gleichen Spielerinnen sorgen aber auch bei den Aktiven für Aufsehen. Das Team von Trainerin Simone Dolder saust als Aufsteiger durch die zweite Liga und feiert am Ende den direkten **Durchmarsch von der dritten in die höchste nationale Liga**.

Die zähe Corona-Phase war also nur ein "kleiner" Bremsklotz in der Entwicklung der jungen Spielerinnen. Trotz massiven Einschränkungen und schwierigen Umständen haben die Juniorinnen weiter an ihre Ziele geglaubt und geduldig auf ihre Chance gewartet. Dies ist keineswegs selbstverständlich – es hätte sich niemand beklagen können, wenn die (oder zumindest einige der) jungen Spielerinnen aufgegeben hätten.

Doch dies war – so wie ich dies von aussen mitbekommen habe – wohl in keinem Moment eine Option. Im Gegenteil. Spielerinnen, die sich auch mit einer Doppellizenz noch in anderen Bereichen engagiert hatten, kehrten zum TVB zurück mit der Perspektive, dass hier etwas Grosses entsteht.

All dies wäre natürlich nicht möglich ohne den entsprechenden Trainerstab. Da steht ganz vorne **Simone Dolder**, die sich seit der Gründung der UH-Abteilung des TVB im Januar 2009 massgeblich für die Entwicklung und Etablierung des Unihockeysports in unserem Verein, ja in der ganzen Nordwestschweiz engagiert.

Ob als Spielerin, Trainerin oder mit vielen anderen Aufgaben – Simone steht mit grosser Leidenschaft hinter diesem Sport-Projekt und zeigt dies in jedem Training, in jeder Besprechung, in jeder Situation als Coach an der Banne.

Ganz klar: Ohne Simone wären wir nie soweit gekommen.

Ein riesiges Dankeschön für diesen unermüdlichen, selbstlosen Einsatz und die grosse Vorbild-Funktion, die Simone für unsere Nachwuchsathlet*innen und unsere Aktiven zeigt.

An der **Heimrunde Damen 1. Liga vom 29. Oktober 2023** können die Damen ihr Können vor heimischem Publikum präsentieren. Als Aufsteiger haben die Bubendörferinnen in den ersten zwei Meisterschaftsrunden bereits 2 Siege und 1 Remis geholt, was den überraschenden 5. Rang vor der Heimrunde bedeutet.

Im "Heimspiel" gegen Krattigen kann der TVB seine Fähigkeiten erst in den Schlussminuten auspacken. Zuvor wirkt der TVB ein bisschen wie das Kaninchen vor der Schlange. Gegen diesen routinierten, cleveren, technisch und auch taktisch hervorragenden Gegner bleibt dem TVB nur die Rolle des Reagierens. So hoffen denn all jene, die den TVB unterstützen, dass das Team im zweiten Spiel die Handbremse lösen kann.

Und genau so kommt es. Gegen Semsales, im Frühjahr erst im Halbfinal aus der Meisterschaftsentscheidung eliminiert, zeigt der TVB eine phasenweise begeisternde Leistung, die mit einem völlig überraschenden aber verdienten 8:6-Erfolg belohnt wird.

Nach zwei Minuten mit 0:2 hinten – wiederholt sich die Geschichte vom Match gegen Krattigen? Nein. Der TVB kommt schon bald zum Ausgleich und kann vor der Pause das Spiel sogar noch zum 4:2 drehen.

Nach der Pause ein offener Schlagabtausch zweier ebenbürtiger Teams, die sich nichts schenken und spielerisch, kämpferisch und auch bezüglich Spielstand für Spannung sorgen. Sogar ein Penalty kann der TVB verwerten (Tania Oberli trifft souverän in den Winkel). Hinten versucht Goalie Vanessa Costantini, die Abschlüsse der Freiburgerinnen zu entschärfen, was ihr auch mehrheitlich gelingt. So macht Unihockey Spass, so ist es der beste Teamsport, den man sich wünschen kann. Eine aufopferungsvolle, mutige Leistung des TVB – und dies ohne zwei verletzte Leistungsträgerinnen – wird mit zwei Punkten belohnt.

Wir dürfen gespannt sein, wohin der Weg noch führen wird.

Die **Leistungen der weiteren Bubendörfer Teams** verblassen hinter den Resultaten der Damen und Juniorinnen.

Das Herren1-Team kann mit dem erreichten dritten Schlussrang eigentlich sehr stolz sein. Das Problem: Bis zur drittletzten Runde muss das Team von Darcy Thommen um den Klassenerhalt bangen. Die vier Siege in den letzten vier Matches katapultieren den TVB geradezu von der hinteren Region aufs Podest.

Das Herren2 hat einen bitteren Saisonabschluss. In der allerletzten Runde, ausgerechnet in der heimischen Halle, hat der TVB noch alle Optionen für den Klassenerhalt. Im ersten Spiel gegen den direkten Rivalen Mümliswil gelingt der Befreiungsschlag mit einem deutlichen 7:3-Sieg. Doch der TVB muss auch im zweiten Spiel gegen Sissach punkten, damit der Ligaerhalt gesichert werden kann, denn Mümliswil holt sich gegen das Spitzenteam Riehen völlig überraschen den Sieg. Gegen Sissach kassiert der TVB 5 Sekunden vor Schluss (fünf!!!) das matchentscheidende Gegentor, rutscht dadurch auf Rang 10 ab und steigt in die 5. Liga ab.

Der Frust dürfte im ersten Moment riesig gewesen sein. Doch vielleicht ist es gar nicht so verkehrt, nach so vielen Niederlagen eine Liga tiefer durchzuatmen, wieder das Gefühl des Siegens kennenzulernen und dann mit neuer Energie wieder loszulegen.

Aktuell ist wieder viel Unihockey. Für Heimrunden, Trainings- und Meisterschaftsbetrieb geben wir alle unser Bestes, um den Unihockeysport voranzubringen und unsere Spieler*innen besser zu machen. Manchmal gelingt es besser, manchmal braucht es unendlich Geduld.

Als Trainer der E-Junioren weise ich zum Beispiel immer wieder darauf hin, dass eine saubere Ballannahme und flache, gerade Pässe so wichtig sind, damit wir die nächsten Schritte anpeilen können. Ich muss mich nur kurz abwenden und hinter meinem Rücken fliegen Pässe mannhoch quer durch die Halle. Dass der Teamkollege den Flip-Pass im Spiel jedoch nicht annehmen kann und dadurch der Ball wieder verloren geht, dies interessiert in diesem Moment niemanden... Es ist halt einfach cool, den Ball turmhoch durch die Halle zu knallen.

So bleibt uns nur unendliche Geduld und zig Wiederholungen, damit die Basics in den Köpfen der Jungs landen.

Oder wenn ich nach den Ferien frage, wer in der Trainingspause mit Stock und Ball geübt hat: Nur zögerlich kommt vielleicht eine Hand nach oben – von 15 Jungs.

Oder wenn ich bekanntgebe, dass das nächste Training wegen einem Feiertag abgesagt werden muss: Ein riesiger Jubel bricht aus...

Da frage ich mich manchmal schon, warum ich jede Woche bereits mitten am Nachmittag Feierabend mache, damit ich kurz nach 17.30 h in der Sappetenhalle stehen kann.

Als wir frisch mit dem Unihockey angefangen haben, da lezten die Jungs nach Trainings, nach Ideen, wie man zuhause noch üben könnte. Ein Training, welches auszufallen drohte, wurde am Samstag freiwillig nachgeholt.

Diese fehlende Leidenschaft, dieses fehlende Commitment zum Sport ist es vielleicht auch, das dazu führt, dass wir in den Nachwuchskategorien in die hinteren Tabellenregionen abgestürzt sind.

Oder sind es andere Ursachen?

Die sportliche Bilanz der Saison 2022/23

Team	Spiele	Siege	Remis	Nieder-lagen	Tore	Tor-differenz	Punkte	Rang	Trainerstab
Herren 3. Liga (Gr. 4)	18	8	3	7	105:89	+16	19	3	Darcy Thommen, Christian Schmid
Herren 4. Liga (Gr. 7)	18	4	2	12	78:117	-39	10	10	Philippe Schneider
Damen 2. Liga (Gr. 2)	18	13	3	2	104:49	+55	29	2	Simone Dolder, Yannick Kilcher
Juniorinnen A (Gr. 2)	14	11	2	1	97:45	+52	24	1	Simone Dolder, Yannick Kilcher
Junioren B (Gr. 5) Jg. 2007/08	18	8	2	8	122:121	+1	18	6	Yannick Kilcher, Friedrich Wüthrich
Junioren C1 (Gr. 7) Jg. 2009/10	17	10	-	7	122:125	-3	20	6	Christoph Lohner, Beat Fässler
Junioren C2 (Gr. 8) Jg. 2009/10	10	5	1	4	75:75	-	11	5	Noel Dubach, Dominic Plattner
Junioren D1 (Gr. 11) Jg. 2011/12	17	1	1	15	31:205	-174	3	10	Willow Hug, Noemi Häslер
Junioren D2 (Gr. 12) Jg. 2011/12	17	8	2	7	98:89	+9	18	6	Willow Hug, Noemi Häsler
Junioren E (Gr. 10) Jg. 2013/14	18	9	2	7	78:67	+11	20		Roland Wahl, Joya Mosimann, Luana Pozella
Total	165	77	18	70	910:982	-72	172	5,4	

Anzahl Teams: 10 (Vorjahr 10)

Die Bubendörfer Teams in der Saison 2022/23

Herren 3. Liga

Aus den ersten fünf Matches holt das Team von Darcy Thommen und Christian Schmid nur einen einzigen Punkt. Erst im sechsten Spiel der Saison gelingt dem TVB der Befreiungsschlag – und dies ausgerechnet gegen den nachmaligen Gruppensieger und Aufsteiger TV Nunningen. Gleich mit 12:5 siegt der TVB mit einer ausgezeichneten Leistung. Endlich einmal kann der TVB seine läuferische und spielerische Überlegenheit in Punkt ummünzen.

Doch wirklich nachhaltig ist leider auch dieser Sieg nicht, denn der TVB klebt mit durchzogenen Resultaten weiter in den hinteren Tabellenregionen. Mit 4 Siegen in den letzten 4 Matches der Saison klettert der TVB in einer sehr ausgeglichenen Gruppe dann doch noch nach vorne – mit einem Podestplatz (Rang 3) darf der TVB dann sogar mit einem tollen Resultat abschliessen.

Herren 4. Liga

Weil Claude Bürgin das Traineramt abgeben möchte, übernimmt wieder Philippe Schneider das H2-Team. Auch hier dauert es mehrere Runden, bis der TVB einen Sieg verbuchen kann. Der TVB kann sich auch während den folgenden Spielrunden nicht vom Tabellenende absetzen und so bleibt es bis zur letzten Runde spannend bezüglich Absteiger in die fünfte Liga.

Wie bereits weiter oben geschildert sind es die letzten fünf Sekunden der Saison, die über den TVB richten. Mit dieser Niederlage gegen Sissach bleibt der TVB auf 10 Punkten sitzen und muss wegen dem schlechteren Torverhältnis als Mümliswil den Gang in die fünfte Liga antreten.

Junioren B

Weil wir keine A-Junioren stellen können, sind unsere B-Junioren das Aushängeschild im Nachwuchsbereich. Yannick Kilcher erhält grosse Unterstützung durch Friedrich Wüthrich, der das Team meistens an die Runden begleitet. Die Jungs sind sehr motiviert, immer wieder können sie dies in den Spielen zeigen. Das Team holt regelmässig Punkte, verliert aber auch immer wieder Matches sehr knapp. So ist die Bilanz mit 18 Punkten in 18 Matches genau im Schnitt. Am Ende schaut der sechste Rang heraus.

Junioren C

Wiederum können wir auf Grund der grossen Zahl von Junior*innen mit den Jahrgängen 2009 und 2010 zwei C-Teams stellen.

Das C1 wird von Beat Fässler und Christoph Lohner gecoacht. Hier verläuft die Vorrunde recht durchzogen. Zwei unnötige Niederlagen gegen Flüh-Hofstetten und Riehen führen dazu, dass der TVB in die zweite Tabellenhälfte rutscht. Dort kann der TVB dann recht erfolgreich wirken und holt sich sieben Siege und nur eine Niederlage. Dies bedeutet am Schluss Rang 6.

Das C2 wird von Dominic Plattner und Noel Dubach betreut. Es ist leider eine Gruppe mit nur 8 Teams. Kurz vor Saisonstart zieht sich zudem Oensingen von der Meisterschaft zurück. Dies hat zur Folge, dass die C2-Junioren nur 10 Spiele haben (im Vergleich zu 17 Matches im C1).

Auch das C2 spielt eine durchzogene Saison. So sind es am Schluss 5 Siege, 1 Remis und 4 Niederlagen, was am Ende den 5. Rang bedeutet.

Junioren D

Auch bei den D-Junioren sind es recht viele Spieler*innen, so dass wir auch hier zwei D-Teams anmelden.

Allerdings zeigt sich im Verlauf der Saison, dass es jeweils sehr mühsam ist, jeweils genügend Spieler*innen für die einzelnen Runden zu stellen. Krankheiten oder andere Gründe für Abwesenheiten stellen die Teamverantwortlichen Willow Hug und Noemi Hässler vor grosse Probleme.

Das D1-Team muss viele Niederlagen einstecken. Am Ende sind es insgesamt 15. Das D2-Team hingegen kann überraschend gut mithalten, es fehlt nicht viel für die Qualifikation für die Master-Round, also die obere Tabellenhälfte. Das D2 lässt sich nicht unterkriegen und kann in der Rückrunde 5 Siege verzeichnen.

Dadurch belohnt sich das Team mit dem schönen 6. Schlussrang.

Junioren E

Weil Willow und Noemi gerne mit ein bisschen älteren Junioren arbeiten möchten, übernehme ich neu die E-Junioren. Durch den Besuch des Trainerkurses Kindersport können wir auch auf dieser Stufe mit Beiträgen aus dem grossen J+S-Topf rechnen, was natürlich finanziell für den Verein sehr wichtig ist.

Sehr erfreulich, dass Joya Mosimann und Luana Pozella sich bereit erklären, mich im E-Training zu unterstützen. Natürlich ist hier alles noch ein bisschen wild. Die Trainings sind nicht ganz so geordnet, wie sich die Trainer*innen das vorstellen. Doch immerhin gelingt es uns recht gut, die Basics zu vermitteln und eine gewisse Struktur reinzubringen.

Mit drei Siegen in den ersten drei Matches überrascht das Team dann alle Beteiligten. Noch nie hat der TVB auf dieser Stufe so früh so viele Siege feiern können. Und es geht fast im gleichen Stil weiter.

Am Ende sind es 9 Siege, 2 Remis und 7 Niederlagen auf dem "Notenblatt". Weil es bei den E-Junioren keine Rangliste gibt, ist diese Zahl nicht so aussagekräftig. Aber dennoch dürfen wir uns freuen über die unerwartet guten Leistungen im Vergleich mit den anderen Vereinen und mit den Resultaten, die wir auf der E-Stufe bisher erreicht haben.

Kinderunihockey

Christian Schmid hat neue Assistentinnen gefunden: Zoe Niederhauser und Svenja Gruner helfen mit, die Allerjüngsten für den UH-Sport zu begeistern. Und die Kinder sind jeweils voll dabei.

Dies ist die Basis, auf der wir in den höheren Kategorien aufbauen können. Doch allzu viel dürfen wir hier natürlich nicht erwarten. Leistung soll auf keinen Fall im Vordergrund stehen.

Spaß am Spiel, die Freude am Sport hat hier ganz zentrale Bedeutung. Die Motivation bringen die Kinder in grossem Masse mit, die Fertigkeiten hingegen sind auf sehr unterschiedlichem Niveau. Bereits auf dieser Stufe ist es für den Trainerstab eine Herausforderung, allen Kindern einigermassen gerecht zu werden.

Doch in der Regel schaffen wir dies.

Damen 2. Liga

Das Abenteuer 2. Liga Kleinfeld, Gruppe 2 beginnt für Simone Dolder und ihr Aufsteiger-Team gleich mit einer Niederlage. Zwar hat der Gegner einen klingenden Namen in der UH-Szene (Skorpion Emmental Zollbrück), doch dass der TVB gleich so empfangen wird, dies ist natürlich nicht ok...

Doch die Bubendorfer Damen erholen sich sehr schnell von dieser Auftakt-Niederlage und holen im zweiten Match gegen Bellach die ersten zwei Punkte in der neuen Liga.

Ab der vierten Runde ist dann der TVB in der Liga so richtig angekommen. Neben 13 Siegen und 2 Remis verliert der TVB nur zwei Matches und kann damit den nie erwarteten zweiten Rang erobern. Weil Gruppensieger Skorpion Emmental auf den Aufstieg verzichtet, hat sich der TVB damit für die Auf-/Abstiegsplayoffs qualifiziert – also ein Vergleich gegen ein Team aus der 1. Liga steht bevor.

Weil sich aber die beiden Letztklassierten aus der 1. Liga, Gruppe 1 (Naters-Brig und Jogny) freiwillig aus der höchsten Liga zurückziehen, kann der TVB tatsächlich und absolut unterwartet den Aufstieg in die höchste Liga feiern.

Die Bubendorfer Damen marschieren also in einem Zug von der tiefsten in die höchste Liga der Schweiz – eine sensationelle Leistung und ein grosser Lohn für die viiiiielen Trainingsstunden mit und ohne Ball, eine Belohnung für die Geduld und die harte Arbeit.

Juniorinnen A

Bei den Juniorinnen ist es in der Gruppe 2 am Ende ein ausgeglichener Dreikampf mit dem TVB, UHC Riehen und den Glattal Falcons um den Gruppensieg. Erst in der zweitletzten Runde kassiert der TVB die einzige Niederlage in der ganzen Saison, allerdings ist diese gegen den direkten Konkurrenten Glattal, so dass es wirklich bis am Schluss spannend bleibt in der Rangliste. Denn nur die ersten Zwei qualifizieren sich für die CH-Meisterschaft. Trotz dem Sieg gegen den TVB muss Glattal mit dem undankbaren dritten Rang Vorlieb nehmen. Als Gruppensieger kann der TVB an die Finalrunde (24 Pkte.), Riehen belegt den zweiten Rang mit 22 Punkten, hat aber das bessere Torverhältnis als Glattal und kann somit ebenfalls an der Endrunde dabei sein.

Und hier gelingt dem TVB die langersehnte – und wegen Corona eigentlich schon vorher angepeilte – Krönung in Form des Titelgewinns.

Hier der Bericht, der in der Oberbaselbieterzeitung erschienen ist.

Der TVB holt Gold!

Die Juniorinnen A des TV Bubendorf holen an der Unihockey-CH-Meisterschaft den Titel. Mit einer überzeugenden Teamleistung bringt das Team von Cheftrainerin Simone Dolder den Pokal erstmalig ins Baselbiet.



Das Resultat des Finals, 4:3 gegen Gastgeber Floorball Uri, ist zwar knapp. Aber Simone Dolder und ihre Juniorinnen behielten immer die Kontrolle übers Spiel und Resultat. So belohnen sich die Bubendorfer Juniorinnen mit einer formidablen Leistung für ihr langjähriges Engagement. Corona hatte die sportliche Entwicklung des Bubendorfer Juniorinnenteams zwar gebremst, aber nicht blockiert. Trotz schwierigen Jahren ohne richtige Leistungstests haben die Sportlerinnen den Fokus nicht verloren und engagiert weiter trainiert und gearbeitet. Einen ersten Meilenstein erzielte das Team genau vor einem Jahr mit der Bronzemedaille an den Titelkämpfen in Bern. Mit der gleichen Kerngruppe wollte Simone Dolder mit ihrem Team den nächsten Schritt anstreben. Als Gruppensieger sicherte sich der TVB vor zwei Wochen die Qualifikation für die Endrunde, die am 1./2. April in Amsteg ausgetragen wurde.

So reiste das durch einige Juniorinnen von Waldenburg ergänzte Team in die Zentralschweiz. Beim ersten Spiel wartete ein bekannter Gegner, der UHC Riehen. Der TVB holte mit 4:1 den wichtigen Startsiegt. Im zweiten Match gegen UH Gurmels, ein Team der Westschweizer Gruppe, folgte ein souveränes 10:2 und damit die Qualifikation für den Halbfinal vom Sonntag Morgen. Dort gewann der TVB erneut mit einer geschlossenen Teamleistung mit 6:3 gegen Jona-Uznach-Flames. Die Krönung dann im Final mit dem 4:3-Sieg. Damit kann der TV Bubendorf bereits vier Titel bei Unihockey-CH-Meisterschaften erkämpfen und damit zeigen, dass sich mit grossem Engagement auch bei uns im Baselbiet sportliche Höchstleistung anstreben lässt.

Ein Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse im 2023

Für einmal ist **Corona zum Jahresbeginn kein Thema**.

Die Trainings und die Meisterschaft "funktionieren" ganz normal.

Am 22. Januar 2023 haben wir einen ersten Höhepunkt: Die Bubendorfer Nachwuchsspieler*innen können als **Einlaufkids beim Nati-A-Herren-Match Unihockey Basel Regio gegen Alligator Malans** dabei sein. Eine einmalige Aktion und für uns alle ein ganz besonderes Erlebnis. 12 E-Junioren und 25 C-/D-Juniorinnen begleiten die Cracks aufs Spielfeld. Leider verliert Basel dieses wichtige Spiel mit 2:5 und kann den Gegner im Kampf um den letzten Playoffplatz nicht distanzieren.

Am 27. Januar wird anlässlich der **Jahresversammlung des TVB** über eine mögliche Fusion von Turnverein und Damentrein Bubendorf informiert. Die beiden Vereine werden in verschiedenen Arbeitsgruppen die einzelnen Aspekte prüfen. Der TVB gibt grünes Licht für die entsprechenden nächsten Schritte.

Im Frühjahr (Januar bis März) organisieren wir in der heimischen Sappetenhalle sage und schreibe gleich **7 Heimrunden**. Dies ist jeweils mit recht viel organisatorischem Einsatz verbunden – es funktioniert aber wie gewohnt reibungslos.

Hinter den Kulissen laufen parallel dazu bereits die Planungen für die Saison 23/24. Nicht immer einfach, den laufenden Betrieb sicherzustellen und bereits in Szenarien für die Zeit ab Mai 2023 zu denken...

Erneut können wir mit einer schönen finanziellen Unterstützung durch Swiss Unihockey rechnen. Denn mit unserer Ausbildungsarbeit tragen wir entscheidend dazu bei, dass sich der UH-Sport weiterentwickelt. Durch das **Kinderlabel** werden Ausbildungsvereine besonders entschädigt.

Am 19. März steht anlässlich der Heimrunde der **Gruppensieg der A-Juniorinnen** und damit die Qualifikation für die CH-Meisterschaft fest.

Und nur zwei Wochen darauf (1./2. April) sorgen die A-Juniorinnen in Amsteg für den **bereits vierten CH-Meistertitel** des TV Bubendorf.

Den **Saisonabschluss** feiern wir am 18. April. Mit einem vereinsinternen Turnier und dem Rückblick auf die Saison schliessen wir die erste Saison nach Corona ab.

Bezüglich **Schiedsrichter-Kontingent** gibt es massive Veränderungen. Gleich drei Schiris werden ihr Amt nicht mehr ausüben: Sarah Best, Loris Gossweiler und Miro Stingelin hören auf. Nur Roland Wahl wird weiterhin als Schiri amten. Erfreulicherweise können wir die Abgänge durch Neu-Schiris kompensieren: Rhea Tschopp, Chiara Muscio und Delia Plattner sind bereit, diese neue Rolle zu übernehmen. Damit werden wir auch in der kommenden Saison das Kontingent erfüllen können.

Ab dem 24. April trainieren wir in den **neuen Trainingsgruppen**. Es ist ja nicht selbstverständlich, dass wir für alle Teams genügend Trainer*innen rekrutieren können. Doch auch für die Saison 23/24 gelingt uns diese Herausforderung. Mit den zur Verfügung stehenden Hallenplätzen können wir recht gute Lösungen finden. Gar nicht ideal ist die Tatsache, dass wir auch weiterhin am Freitag Abend in der Mehrzweckhalle Trainings ansetzen müssen. Im Sommerhalbjahr geht es ja noch. Aber im Winterhalbjahr ist die MZH fast jedes Wochenende durch Veranstaltungen belegt und mit den Trainings müssen wir nach Reigoldswil ausweichen. Zudem ist es auch nicht ideal, dass unsere Herrenteams in der MZH trainieren müssen. So fehlt der Kontakt und der Austausch mit den Nachwuchsteams. Die "Alten" haben keine Ahnung, wo unsere Junioren stehen und sie können ihre Vorbildfunktion für die "Jungen" nicht übernehmen. Aber durch die starke Auslastung der Sappetenhalle sehe ich leider keine Perspektiven, daran etwas zu ändern.

Bezüglich **Trainerstab** gibt es ab Ende April einige Änderungen.

Im Kinderunihockey hat Christian Schmid weiterhin Unterstützung durch Zoe Niederhauser und Svenja Gruner. Weil die beiden Juniorinnen ab August eine Lehrstelle antreten, kann Svenja nicht mehr als Trainerin wirken.

Bei den E-Junioren habe ich bis zu den Sommerferien erfreulicherweise durch Andi Stebler (Vater von Junior Robin) Unterstützung. Nach den Sommerferien kommt A-Junior Florin Griner als Assistent dazu, so dass die inzwischen 17 Jungs gut betreut werden können.

Für die D-Junior*innen stellen sich Joya Mosimann und Luana Pozella zur Verfügung. Sie haben während einer Saison Erfahrungen als Assistentinnen bei den E-Junioren gesammelt und tragen nun zusammen die Verantwortung für ein Nachwuchsteam.

Die C-Junior*innen sind zahlenmäßig erneut unsere grösste Trainingsgruppe. Es sind rund 25 Kinder mit den Jahrgängen 2010 und 2011, die ihre UH-Leidenschaft ausleben wollen.

Schön, dass Christoph Lohner und Beat Fässler weiterhin als Trainer wirken. Sie erhalten Unterstützung durch Thomas Studer und Tania Oberli.

Listig ist die Ausgangslage bei den A- und B-Junioren. Am Mittwoch Abend trainieren die beiden Teams gemeinsam, am Freitag Abend getrennt. Für diese Trainingsgruppen stellen sich Dominic Plattner, Noemi Hässler, Nils Thiemermann und Friedrich Wüthrich zur Verfügung.

Bei den Aktiven wirken weiterhin Darcy Thommen und Christian Schmid (Herren1) sowie Philippe Schneider (Herren2).

Die Verantwortung fürs Damenteam liegt bei Simone Dolder. Unterstützt wird sie von Yannick Kilcher. Bei den Juniorinnen steigt neu Jael Steiner ein, die zusammen mit ihrem Vater Walter Steiner dafür sorgen wird, dass der Nachschub an gut ausgebildeten Nachwuchsspielerinnen nicht nachlassen wird.

Wir dürfen mit grosser Freude feststellen, dass damit alle Teams mit kompetenten und gut ausgebildeten Trainer*innen "versorgt" sind und wir dadurch unsere Ausbildungsarbeit im gewohnten Rahmen und Umfang anbieten können. Ein riesiges Dankeschön an alle Trainerinnen und Trainer, die sich Woche für Woche fürs Unihockey engagieren.

Obwohl es nur 4 A-Junioren sind, werden wir ein Team für die Meisterschaft anmelden. Bei allen anderen Trainingsgruppen ist die **Teamammeldung** relativ klar.

Für die Saison 2023/24 melden wir folgende Teams zur Meisterschaft an:

Junioren E	Roland Wahl; Florin Griner, Andi Stebler
Junioren D	Joya Mosimann, Luana Pozella
Junioren C (2 Teams)	Christoph Lohner, Beat Fässler; Thomas Studer, Tania Oberli, Corina Lohner
Junioren B	Dominic Plattner, Noemi Hässler
Junioren A	Friedrich Wüthrich, Nils Thiemermann
Herren 3. Liga	Darcy Thommen, Christian Schmid
Herren 5. Liga	Philippe Schneider
Damen 1. Liga	Simone Dolder, Yannick Kilcher
Juniorinnen A	Jael Steiner, Walter Steiner
Keine Meisterschaftsteilnahme:	
Kinder-Unihockey	Christian Schmid; Zoe Niederhauser, Svenja Gruner (bis Sommer 23)

Im Juni folgt dann die **Bekanntgabe der Meisterschaftsdaten** und der entsprechende "Kampf" um die Heimrunden. Auch in diesem Jahr ist die Ausgangslage bezüglich Sappetenhalle listig. Denn auch die anderen Bubendorfer Vereine (VBC, DTV usw.) melden ihren Bedarf für die Austragung von Meisterschaftsspielen, Turnieren und Wettkämpfen an.

An einer Sitzung mit allen Involvierten und einer Vertretung der Gemeinde können wir unsere Ausgangslage darlegen. Wir hoffen sehr, dass die Koordination in den Folgejahren nun besser wird.

Die UH-Heimrunden für die Saison 2023/24 sehen wie folgt aus:

Turniervergabe Saison 2023/2024

Vereinsportal

Definitive Heimturniere

Für folgende Turniere ist TV Bubendorf als Organisator verantwortlich:

Datum	Kategorie / Liga	Gr.	Run.	Austragungsort
23.09.2023	Junioren C Regional	8	1	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
29.10.2023	Damen Aktive KF 1. Liga	1	3	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
09.12.2023	Junioren C Regional	7	5	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
10.12.2023	Herren Aktive KF 5. Liga	4	5	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
16.12.2023	Junioren D Regional	13	5	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
17.12.2023	Junioren A Regional	3	5	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
27.01.2024	Junioren E Regional	9	6	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
28.01.2024	Herren Aktive KF 3. Liga	4	6	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
04.02.2024	Junioren B Regional	5	7	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
24.03.2024	Juniorinnen A Regional	1	7	Sporthalle Sappeten, Bubendorf

Momentan sind insgesamt 10 Turniere registriert.

Kaum haben die Trainings nach den Frühlingsferien wieder begonnen, geht es auch bereits los mit den **Cup-Spielen**. In der ersten Runde Mitte Mai siegt das Bubendorfer Herrenteam auswärts beim TV Würenlos mit 13:9. In der zweiten Runde Anfang Juni ist dann bereits Endstation; der TVB verliert zuhause gegen Nunningen mit 8:11. Der Gruppensieger der 3. Liga (und damit Aufsteiger in die 2. Liga), der TV Nunningen, macht es clever und hat auch das nötige Wettkampfglück auf seiner Seite.

Mai und Juni werden gut eingesetzt, um die neu zusammengesetzten Teams/Trainingsgruppen einzustimmen und die Grundlagen zu vermitteln.

Kurz vor den Sommerferien trifft die **Nachbestellung der Vereinstrainer** ein. Erneut können wir 35 Athlet*innen mit unserem Tenue ausrüsten.

In den Sommermonaten laufen hinter den Kulissen in erster Linie die **Planungsarbeiten fürs UH-Turnier** von Anfang September. Claude Bürgin ist hier bereits zum zweiten Mal gefordert, damit das Turnier im gewohnten Rahmen ausgetragen werden kann.

Grad nach den Sommerferien geht es weiter mit den **Trainings-Weekends** in der Sporthalle Sappeten. Sämtliche Teams nutzen diese Gelegenheit, um so langsam in den Meisterschaftsmodus zu kommen. Die Abgabe der Dresses und die Teamfotos gehören inzwischen auch zum Programm dieser Weekends.

Das Damenteam hat am 20. August den ersten Auftritt im **Cup**. Gleich mit 20:1 gewinnt der TVB auswärts in Trimbach bei den Tigers H.-T.

Organisatorisch und spielerisch ist unser **14. UH-Turnier vom 1.-3. September** in der Sporthalle Sappeten ein nächster Meilenstein. Erneut durch OK-Chef Claude Bürgin eingefädelt holen sich hier die Teams den letzten Schliff für die Meisterschaft, die dann Mitte September starten wird.

Zudem wird dieses Turnier von Swiss Unihockey genutzt, um den neuen Schiedsrichtern eine Einsatzmöglichkeit unter Aufsicht von Instruktoren zu bieten. Dies bewährt sich sehr, können doch beide Seiten enorm profitieren.

Die **Lizenzliste**, die Ende August bereinigt werden muss, zeigt folgendes Bild:
Total sind es 111 Lizenzerte; 33 Aktive (Damen und Herren) und 78 Junior*innen. Aufgehört auf die Saison 23/24 hin haben 24 Spieler*innen.
Seit Ende August sind noch einige Lizenzerte dazu gekommen (Neulinge, Transfers), so dass es aktuell (Stand 4. Dezember 2023) insgesamt sogar 121 Lizenzerte sind.

Eher unangenehm wird dann eine Besprechung mit dem C-Trainerstab unmittelbar nach unserem UH-Turnier. Ein **Teamrückzug** bei den C-Junioren ist erforderlich.

Die Anmeldung der Teams für die Meisterschaft bei Swiss UH erfolgt jeweils Mitte Mai. Zu jenem Zeitpunkt hat der TVB 25 Kinder im C-Alter. Leider hören vor und nach den Sommerferien einige C-Jungs mit UH auf, was zur Folge hat, dass es für zwei Teams in der Meisterschaft immer enger wird.

Sehr ungünstig ist die Tatsache, dass beide C-Teams an den gleichen Samstagen ihre Meisterschaftsspiele austragen müssen. Wäre es alternierend, dann könnten einige Jungs in beiden Teams mitmachen, was die personelle Situation entschärft hätte. Die Beobachtungen beim Turnier haben zudem gezeigt, dass es für die meisten D-Junioren zu schwierig ist, auf Stufe C auszuholen. Dies wäre ja auch noch eine Option gewesen, die wir in den Vorjahren schon oft eingesetzt haben.

All diese Gründe haben dazu geführt, dass wir bei Swiss UH das C1-Team (Gruppe 7) aus der Meisterschaft zurückgezogen haben. Die ausführliche Begründung ist bei Swiss UH auf Verständnis gestossen, so dass wir nur einen überschaubaren Kostenbeitrag leisten müssen und keine hohe Busse folgen wird.

Seit dem Start unseres UH-Projektes haben wir noch nie ein Team abmelden müssen. Wir haben aber schon oft erlebt, dass dies andere Vereine machen mussten. Dies ist wirklich doof, so reist man als Gegner an zwei Spieltagen für noch je ein einziges Spiel an eine Runde. Wir haben jedoch wirklich alle Optionen geprüft, aber wir müssen einsehen, dass ein Teamrückzug für diese Saison die einzige Lösung ist.

Anfang September absolvieren die Damen ihre nächste **Cup-Runde**. Gegner diesmal Schatrine Bellach. An einem Freitag Abend spielt der TVB auswärts und bringt einen 8:4-Sieg nach Hause.

Den **J+S-Leiterkurs Unihockey** haben Joya Mosimann und Luana Pozella besucht.

In der zweiten Jahreshälfte sind die Arbeitsgruppen, welche eine mögliche **Fusion mit dem DTV** prüfen, im Einsatz. Wie sich bereits jetzt schon zeigt, wird die UH-Abteilung mit über 100 Spieler*innen ein sehr wichtiger Bereich in einem möglichen neuen Gebilde sein.

Mitte September geht es dann mit der **Meisterschaft** los. Die E-Junioren sind als erstes Bubendorfer Team am 17. September in Egerkingen im Einsatz.

Am 25. November findet die **Delegiertenversammlung des Baselbieter Turnverbandes** in der Mehrzweckhalle Bubendorf statt. Dort werden die Bubendorfer A-Juniorinnen für ihren CH-Meister-Titel noch einmal gefeiert – es gibt nicht viele Turnverein-Teams im CH Unihockey, die so erfolgreich sind.

Mit diesen Teams gehen wir im September 2023 in die Saison 23/24:

Herren 5. Liga



Von links nach rechts, hinten: Joel Martin, Nils Thiemermann, Micah Dubi, Levi Burn, Timo Stemmle. Vorne: Jann Leupin, Philippe Schneider (Spielertrainer), Oliver Saladin, Fabian Gysin, Simon Emmisberger
Nicht auf dem Bild: Claude Bürgin, Jonathan Tüscher, Levin Zeder, Fabian Schüttel, Luca Sollberger

Herren 3. Liga



Von links nach rechts, hinten: Darcy Thommen (Trainer), Niggi Hägler, Martin Kunz, Fabio Thommen, Dominic Plattner, Christian Schmid (Trainer). Vorne: Fabian Schüttel, Nils Thiemermann, Daniel Kunz, Levin Zeder, Mika Casagrande, Leonardo Thommen.
Nicht auf dem Bild: Roland Wahl, Steven Bühler, Joel Martin und Maurice Mura

Junioren E



Von links nach rechts, hinten: Lars Aenishänslin, Gian Kipfer, Robin Stebler, Elio Stingelin, Ramon Troller, Manuel Azzolino. Vorne: Fabian Lache, Marlon Buri, Lias Mettler, Maximilian Brönnimann, Simeon Schaffner, Lars Graf, Roland Wahl (Trainer).

Nicht auf dem Bild: Jamie Greisler

Junioren D



Von links nach rechts, hinten: Lionel Crescenti, Laurin Schweizer, Olivia Jost, Emilia Krattiger, Gideon Fanonnel. Mitte: Luana Pozella (Trainerin), Noah Kipfer, David Hänggi, Redan Aydin, Lino Isenegger, Joya Mosimann (Trainerin).

Sitzend: Jona Käslin, Max Fischer, Men Büchler, Nolan Hoyer, Cédric Hess.

Nicht auf dem Bild: Moritz de Ruiter, Nino Scruzi.

Junioren C



Von links nach rechts, hinten: Beat Fässler (Trainer), Aurel Hoyer, Henrik Roana, Nevio Fässler, Flurin Lohner, Beda Jüngling, Matteo Azzolino, Corina Lohner (Trainerin). Mittlere Reihe: Thomas Studer (Trainer), Jeroen Madörin, Liv Herzog, Jakob de Ruiter, Elia Crescenti, Christoph Lohner (Trainer). Sitzend: Silvio Reichenstein, Andrin Gysin, Cédric Völlmin, Til Török, Mirco Buess.

Nicht auf dem Bild: Tania Oberli (Trainerin), Seya Beyeler, Kevin Hess, Elia Scherrer, Elias Sprunger, Finlay Squance, Florian Studer

Junioren A/B



Von links nach rechts, hinten: Jonas Springenberg, Kento Schneider, Luca Jaun, Jonathan Tüscher, Timo Stemmle, Luca Sollberger; Mitte: Florin Griner, Fynn Isenegger, Elia Vanzeir, Ruben Fanonnel, Kevin Hess, Seya Beyeler, Finlay Squance, Noel Bühlmann; kniend: Elias Sprunger (Goalie)

Nicht auf dem Bild: Friedrich Wüthrich (Trainer), Nils Thiemermann (Trainer), Dominic Plattner (Trainer), Noemi Hässler (Trainerin), Gian Jüngling, Noe Lüscher, Simeon Wüthrich

Damen 1. Liga



Dieses Bild entsteht anlässlich der letzten Meisterschaftsrunde der Damen, die am 26. Februar 2023 in Murgenthal den Aufstieg in die 1. Liga feiern können.

Hinten von links: Simone Dolder (Trainerin), Delia Plattner, Willow Hug, Joya Mosimann, Sina Brönnimann, Svenja Gruner. Vorne: Luana Pozella, Livia Costantini, Timea Rickenbacher, Rhea Tschopp, Vanessa Costantini

Was bringt das neue Jahr?

*Wieder einmal sportliche Erfolge bei den Junioren?

Schwierig, denn auch die anderen Vereine schlafen nicht. So bleibt uns nichts anderes übrig, als dranzubleiben und weiterhin in die Trainingsarbeit zu investieren. Ältere Junioren wollen wir kontinuierlich in unsere Aktiv-Teams einbauen.

*Können sich die Damen in der obersten Liga halten?

Ich bin zuversichtlich, dass dies klappen wird. Denn im Damen-/Juniorinnen-Bereich sehe ich den gewissen Ehrgeiz und das Commitment, die es braucht, um erfolgreich zu sein.

*Finden wir genügend Trainer*innen für alle Teams?

Im Frühjahr ist dies jeweils die grösste Herausforderung. Schulische Gründe, Ausbildung, Weiterbildung, Beruf und nicht zuletzt die Motivation – all dies sind Faktoren, die sehr entscheidend sind, ob jemand den Trainerjob übernehmen kann – oder halt eben nicht. Ich hoffe jedoch, dass wir auch im Frühling 2024 auf solidem Fundament stehen können.

*Wie sieht es aus bei den Schiris?

Mit drei Neulingen und einem Routinier sollten wir das Kontingent für die laufende Saison 23/24 eigentlich erfüllen. Ob es zu Schiri-Rücktritten kommen wird, weiss ich noch nicht. Aber ich hoffe sehr, dass hier keine "Baustelle" entsteht.

*Hat der Fusions-Entscheid einen Einfluss auf die UH-Abteilung?

Wohl eher am Rand. Die Arbeitsgruppen sind daran, die Vor- und Nachteile einer möglichen Fusion herauszuarbeiten sowie die unterschiedlichen Vereinskulturen zusammenzuführen und damit der Mitgliederversammlung gute Grundlagen für einen Entscheid zu liefern.

*Welches Bubendorfer Team qualifiziert sich eher für den UH-Cupfinal in der Wankdorfhalle – die Damen oder die Herren?

Vor einigen Jahren habe ich mit meinen Kindern die Cupfinals in Bern besucht und die Faszination dieser Finalspiele erleben dürfen. Wäre schon noch cool, wenn man da mal dabei sein könnte, haben wir damals gesagt...

Für Simon könnte dieser Traum schon bald in Erfüllung gehen. Er hat sich mit Unihockey Basel Regio für den Halbfinal qualifiziert, der am 13. Januar 2024 in Basel ausgetragen wird. Gegner ist dort allerdings das Spitzenteam aus Zug, Basel dürfte nur mit Aussenseiterchancen in dieses Spiel gehen.

Wenn ich die sportliche Entwicklung unseres Damenteams anschau, dann ist dieses Ziel nicht mehr ganz so verwegen. Mit sehr guten Leistungen und Losglück ist es nicht auszuschliessen, dass der TVB auch einmal vorne mitmischen könnte. Immerhin hat der TVB gegen den aktuellen Cup-Halbfinalisten UH Rüttenen in der Meisterschaft gewonnen.

Wir haben im Jahr 2009 mit Unihockey angefangen. Und jetzt, 14 Jahre später, dürfen wir auf bereits vier CH-Meister-Titel zurückblicken. Da dürfen wir uns durchaus höhere Ziele setzen – und eine Cupfinal-Teilnahme wäre da durchaus erstrebenswert...

Zum Ende eines abwechslungsreichen, intensiven Sportjahres möchte ich allen danken, die sich in irgend einer Form für den Sport und im Speziellen für unsere UH-Abteilung engagiert haben.

Ein riesiges Danke geht an alle Trainer*innen, Coaches, Funktionäre, Ressortleiter, Schiris, Vorstand TVB, Präsident Walter Rudin und Kassierin Andrea Birkhofer, ans Hauswart-Team unter der Leitung von Benjamin Flück, die Gemeinden Bubendorf und Reigoldswil, auch an die Familien, Eltern, Fahrer*innen, Sponsoren, Kuchenspender*innen, Beizli-Mitarbeitende und viele weitere UH-Freunde und Unterstützer.

Roland Wahl
Sportchef Unihockey
Trainer Junioren E

14. Dezember 2023